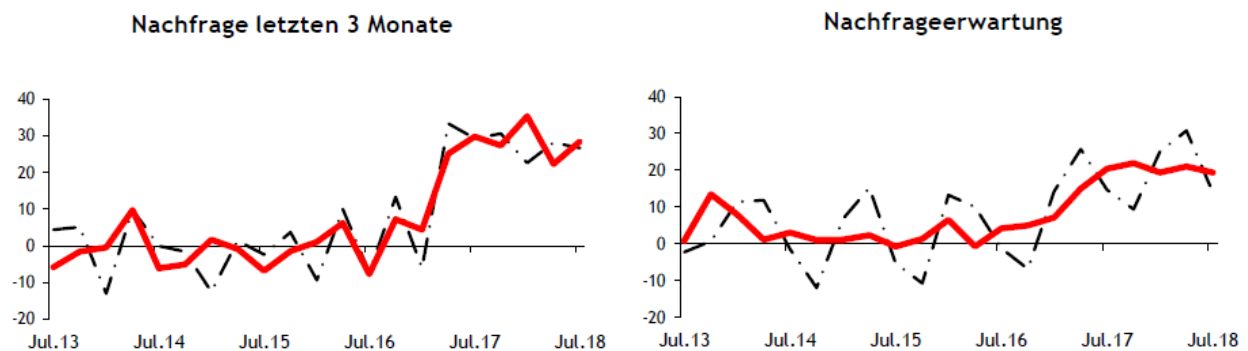


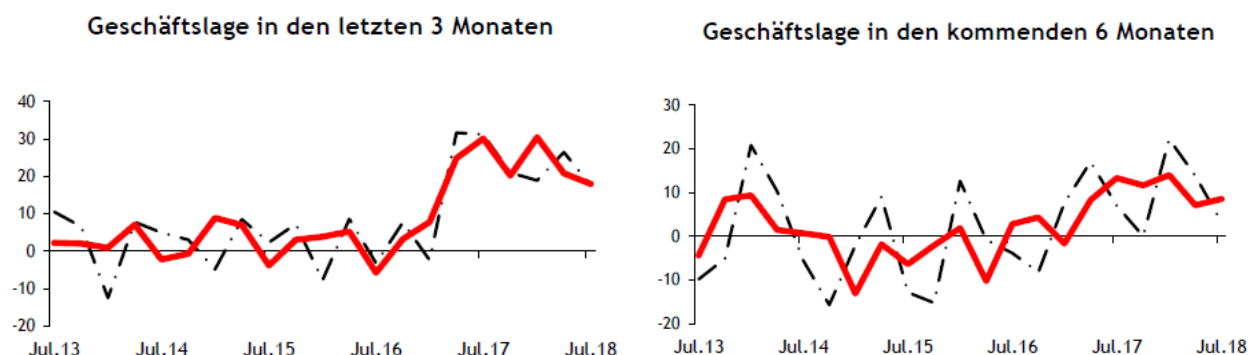
Konjunkturtest Transport und Verkehr - 3. Quartal 2018

Die vorliegende Auswertung des Konjunkturtests für das 3. Quartal 2018 zeigt unter den befragten Unternehmen der Verkehrsbranche weiterhin ein positives Gesamtbild. Die meisten Indikatoren verbleiben auf ihren relativ hohen Positionen mit leichten Auf- und Abwärtsbewegungen. Auch die Zukunftseinschätzungen sind nach wie vor positiv, wenn auch etwas gedämpfter als im Auftaktquartal 2018.

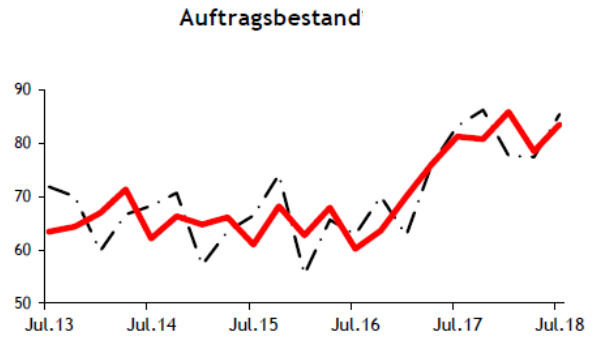
Nachfrage: Die Entwicklung der Nachfrage in den vergangenen drei Monaten wird von den Befragten sehr positiv eingeschätzt und ist nach dem Rückgang zuletzt wieder leicht gestiegen. Die Zukunftsaussichten zur Nachfrage sind ebenfalls optimistisch, sie liegen etwa seit einem Jahr auf dem gleichen Niveau. Befragt nach Behinderungen der Geschäftstätigkeit, nennt nur etwa jeder zwölfte Betrieb unzureichende Nachfrage als Grund, was ein neuer Tiefstand im Vergleich der letzten Jahre bedeutet.



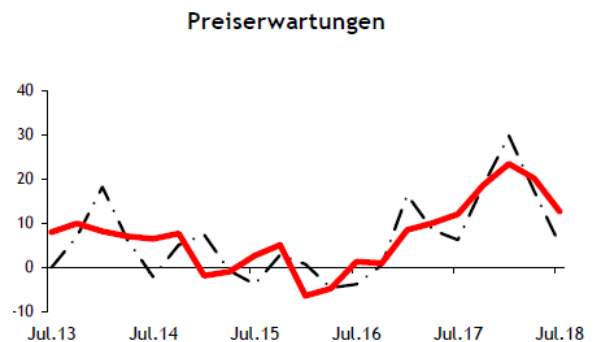
Geschäftslage: Die Geschäftslage der letzten drei Monate wird in der Branche - parallel zur Nachfrage - sehr positiv gesehen. Die Höchststände und auch der Wert vom vorigen Quartal werden jedoch nicht mehr erreicht. Für das nächste halbe Jahr erwarten die Befragten mehrheitlich eine Verbesserung ihrer Geschäftslage, hier ist die Einschätzung im Vergleich zur letzten Umfrage unverändert geblieben.



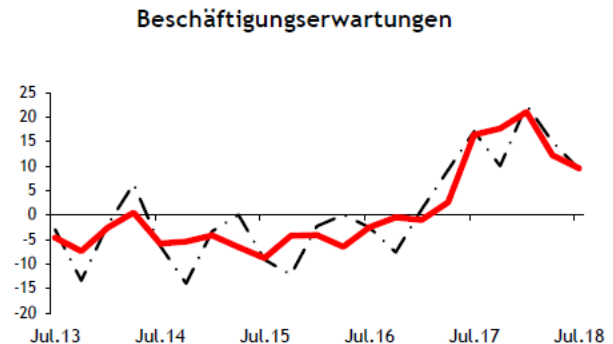
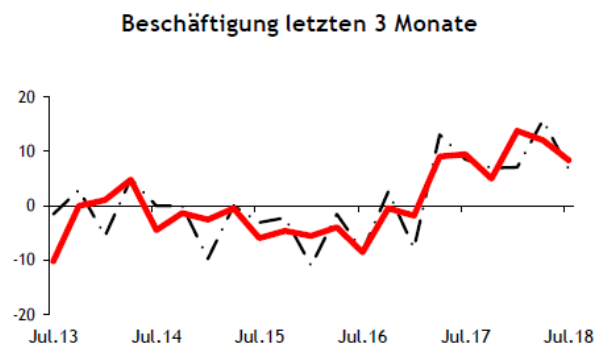
Auftragsbestand: Als „zumindest ausreichend“ bezeichnen über 8 von 10 Befragten ihren aktuellen Auftragsbestand. Das ist ein sehr hoher Wert, der an den Höchststand vom Jahresanfang nahezu anschließen kann und besser ist als zuletzt. Denn im Frühjahr war dieser Indikator etwas zurückgegangen.



Preiserwartung: Die Befragten rechnen mehrheitlich mit steigenden Preisen. Allerdings soll das Ausmaß der Steigerungen den Einschätzungen zufolge deutlich niedriger ausfallen, als es zu Jahresbeginn erwartet worden war.



Beschäftigung: Die befragten Unternehmen in der Mobilitätswirtschaft haben in den letzten drei Monaten ihre Mitarbeiterzahl erhöht und auch die Zukunftserwartungen zur Beschäftigungslage liegen noch immer mehrheitlich im Plus. Im Vergleich zum letzten Quartal und zum Jahresanfang sind die beiden Beschäftigungsindikatoren jedoch gesunken. Zugleich wird der Mangel an Arbeitskräften nach wie vor als häufigste Behinderung der Geschäftstätigkeit genannt - 3 von 10 Unternehmen sehen sich davon betroffen.



Methodik: An der aktuellen Umfrage nahmen 152 Unternehmen aus dem Bereich Transport und Verkehr teil. Die rote Linie in den Grafiken stellt die saisonbereinigten Werte dar. Die Berechnung erfolgt nach Vorgaben der EU Kommission. Die Werte sind Salden aus positiven und negativen Antworten - ausgenommen Auftragsbestand: hier ist der Prozentsatz der Antworten ausgewertet, die den Auftragsbestand als „mehr als ausreichend“ oder „ausreichend“ bezeichnen.